



LISA RENEE JONES
REBECCAS
TAGEBÜCHER

Meine Unterwerfung

.digital

LYX

Inhalt

[Titel](#)

[Zu diesem Buch](#)

[März, Tagebuch 6, Eintrag 1](#)

[Die Autorin](#)

[Die Romane von Lisa Renee Jones bei LYX](#)

[Impressum](#)

LISA RENEE JONES

REBECCAS
TAGEBÜCHER

Meine Unterwerfung

*Ins Deutsche übertragen
von Michaela Link*

 LYX

Zu diesem Buch

In *Deep Secrets* findet die junge Sara McMillan die erotischen Tagebücher einer Frau namens Rebecca. Deren Inhalt fasziniert und erschüttert sie gleichermaßen, und sie begibt sich auf die Suche nach der geheimnisvollen Frau. Doch während Sara sich dabei selbst in sinnliche Abenteuer mit zwei attraktiven Männern verstrickt, ahnt sie nicht, dass es Tagebücher gibt, die sie noch nicht gefunden hat – Tagebücher, die noch mitreißender und noch verhängnisvoller sind und die das Rätsel um Rebeccas Verschwinden endgültig lösen könnten ...

Wer ist der dominante Mann, der Rebecca zu erotischen Erlebnissen verführt, von denen sie nie gedacht hätte, dass sie sie wagen würde?

MÄRZ, TAGEBUCH 6, EINTRAG 1

Montag, 7. März 2011

Sieben Uhr abends

Ich, Rebecca Mason, gehöre ihm, meinem neuen Meister. Genauer gesagt: So wird es sein, sobald ich den Vertrag unterzeichne, den er mir gegeben hat, um die Bedingungen für unsere Meister-Sub-Beziehung festzulegen.

Vor einigen Minuten bin ich mit diesen Gedanken aufgewacht, und jetzt, am Küchentisch meiner kleinen Wohnung in San Francisco, bin ich ganz aufgeregt. Jetzt, da ich beschlossen habe, den Vertrag zu unterzeichnen, ist die Vorstellung, ihm zu gehören, geradezu berauschend. Trotzdem bin ich froh, dass ich so vorsichtig war und mich gezwungen habe, die Entscheidung zu überschlafen. Gemessen an meinen jüngsten Albträumen spricht mein guter Nachtschlaf Bände. Ich bin im Reinen mit meiner Entscheidung, den Vertrag zu unterschreiben.

Aber ist es nicht verrückt, dass ich mich so zuversichtlich fühle, mich einem anderen zu überantworten? Vor nur wenigen Wochen hätte ich das niemals für möglich gehalten. Vor *ihm* war die Vorstellung, jemandem gegenüber unterwürfig zu sein, einfach unsinnig. In meinem ganzen Leben ging es darum, von meiner ledigen Mutter zu lernen, mein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und auf eigenen Füßen zu stehen. Die komplette Kontrolle einer anderen Person zu überlassen,

war einfach keine Option ... bis er kam. Also, wie teile ich ihm mit, dass ich unseren Vertrag unterzeichnen werde? Per SMS? Per Anruf? Ein persönliches Gespräch? Hmm ... ab unter die Dusche und darüber nachdenken ...

In der Dusche fiel mir die perfekte Methode ein. Zuerst die richtige Kleidung. Ich habe ein sexy Kleid angezogen, so hellrosa wie Frühlingsrosen. Es schmiegt sich um meine Kurven (um seine Aufmerksamkeit zu erregen), ohne übertrieben sexy für die Arbeit zu sein. Es ist außerdem perfekt für eine Veranstaltung, die heute Abend in der Galerie stattfindet. Ich muss einfach ein kleines Spitzenjäckchen überziehen, das ich vor Kurzem gekauft habe, um es aufzumotzen.

Als Nächstes habe ich mir einen Ruck gegeben und den Vertrag unterschrieben. Dann habe ich den wunderschön geformten Ring mit der eingravierten Rose übergestreift, den er mir gegeben hat, damit ich ihn nach der Unterzeichnung des Vertrags trage - als Symbol dafür, dass ich sein bin. Jetzt steckt er an meinem Finger, und ich hocke die ganze Zeit hier und starre ihn an. Ich bin auf Furcht oder Bedauern gefasst, aber ich fühle nichts dergleichen. Ich glaube, dass ich das Richtige tue.

Es ist verrückt, wie sich mein Leben binnen weniger Wochen verändert hat. Ich habe es gewagt, mir den Traum zu erfüllen, in der Kunstwelt zu arbeiten. Ich habe einen schlecht bezahlten Job in der Galerie angenommen und brauchte noch einen zweiten, um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Dann hat sich das Glücksspiel wunderbarerweise ausgezahlt, durch die Chance, große Provisionen durch Marks Auktionshaus zu verdienen. Ich